

ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:	Maximow	Vorname:	Ivo
E-Mail-Adresse	Ivo.maximow@gmx.de		
Gastland	Tschechien		
Gasthochschule	CZECH TECHNICAL UNIVERSITY IN PRAGUE		
Aufenthalt	von:	08.09.2011	bis: 29.06.2012

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> anonym
---	--

Bericht (mindestens 1 Seite)
<p>Hallo, ich habe Erasmus ein ganzes Jahr gemacht. Meine persönliche Meinung, die viele andere Erasmusstudenten teilen, ist, dass man ein ganzes Jahr Austausch machen sollte. Mein persönliches Gefühl war, dass man erst nach einem Semester wirklich anfängt in Prag zu leben, davor ist mehr oder weniger eine Besucheratmosphäre vorhanden. Das liegt vor allem daran, dass man eine Menge neuer Leute kennengelernt und Prag sowieso einiges an Aktivitäten bietet. Im Vergleich zu Chemnitz geht da nämlich ein Semester noch schneller um. Im zweiten Semester sieht man vieles aus einem anderen Blickwinkel, was ich auch als sehr schön empfand. Man fängt eben an immer mehr dort zu wohnen, für mich bedeutete das z. B. mehrmals wöchentlich Squash spielen, den eigenen Grillplatz aufsuchen, die Lieblings Barviertel aufsuchen. Eben nicht mehr in die touristisch geprägten Dinge zu gehen. Hier spielt natürlich auch das soziale Umfeld eine Rolle. Dabei wären bei der Unterkunft. Wenn man sich für die Unterkunft der Uni entscheidet steht eins fest: Unterbringung im Doppelzimmer. Man hat definitiv einen Zimmergenossen. Das kann man nach einigen Monaten, wenn man sich gut stellt mit der Verwaltungsfrau (und wenn man jemanden hat der tschechisch spricht → darauf komme ich noch später, man bekommt ja einen tschechischen „Buddy“) eventuell umgehen. Es besteht natürlich auch die Möglichkeit privat unterzukommen, aber das habe ich nicht gemacht. Ich kenne Leute, die sind damit sehr zufrieden gewesen, aber ich habe mich bewusst dagegen entschieden. Mein Wohnheim war in Strahov, es gibt auch andere wie z. B Masarykova. Es ist alt, besteht aus 12 Blocks und dahinter ist ein altes, unbenutztes Stadion für 250000 Menschen (wurde für kommunistische Paraden genutzt). Es gibt renovierte Blöcke (da war ich), wenn man gefragt wird, unbedingt den teureren nehmen! Dieser renovierte hat ein Bad und eine (wirklich minimalistische) Küche für 4 Personen, die in 2 Zimmer aufgeteilt sind. Es ist sehr viel kleiner als in den Wohnheimen in Chemnitz. Die nichtrenovierten Blöcke haben Bad und Küche auf dem Flur, die Zimmer sind sehr klein, denkt nicht daran ein Fahrrad mitzunehmen, das ist einfach nicht möglich. Das klingt alles nicht so toll, aber zu den guten Seiten: Strahov fühlt sich an wie ein Studentendorf, es gibt 6 Kneipen bzw. Restaurant, die Mensa ist direkt dort (diese hat IMMER von 11 bis abends auf, auch Sonntag). Dahinter ist ein sehr großer Park mit dem Petrin Turm, eine Standseilbahn mit der man in die Stadt fahren kann und allgemein, es ist wie eine kleine Stadt in der Stadt mit auch sportlich vielen Aktivitäten. Nach der ersten Eingewöhnung hat es mir dort sehr gut gefallen. Eben auch weil man seine ganzen Freunde um sich rum hat. Nun zur Integration, wenn man ankommt wird sich sehr fürsorglich um einen gekümmert. Man bekommt idiotensichere Anweisungen dass am Anfang alles gut geht. Es werden Ausflüge organisiert dass man sich gleich sozial integrieren kann. UND man bekommt einen „Buddy“, in meinem Fall war das eine Tschechin die mir am Anfang alles gezeigt hat und die ich bei Fragen immer anrufen konnte. Sie hat mir auch Bars gezeigt, Ausflüge gemacht. Man muss keine Angst haben, man wird definitiv nicht allein gelassen. (Geht auch gar nicht, im Wohnheim ist ja mindestens eine(r) mit auf dem Zimmer). Bei mir kam nie ein Gefühl der Hilflosigkeit oder Einsamkeit auf, das ist bei dem Anfangsprogramm auch gar nicht möglich. Zu dem Unterricht, im technischen OK, aber ganz klar das Niveau ist in englischen Vorlesungen deutlich geringer als in tschechischen. Ich empfand die Prüfungen für die Erasmusstudenten als zu einfach, es ist nicht vergleichbar mit den Prüfungen hier. Aber Achtung, in Tschechisch ist das Niveau ein ganz anderes! Noch zum Abschluss zur Stadt. Die ist natürlich ausgezeichnet. Ob Kultur, Sport, Nachtleben etc. alles wirklich ausreichend vorhanden. Es gibt auch genügend Parks zum chillen. Ausflüge sind dank der zentralen Lage auch kein Problem. Ob Zug oder Mietauto, es ist sehr günstig. Wer mehr wissen möchte, kann mir jederzeit per Mail schreiben. Ich kann die CVUT in Prag wärmstens empfehlen!</p>